

## Sachstandsbericht über die Sitzung des AK „Kommunal- und Verwaltungsreform“ am 30. Juni 2011

In der Sitzung des Arbeitskreises „Kommunal- und Verwaltungsreform“ am 30. Juni dieses Jahres wurde vereinbart, dass zukünftig nur noch ein Sachstandsbericht verfasst und veröffentlicht wird.

Die Bürgermeister haben darüber berichtet, dass der Abschlussbericht über die Kommunal- und Verwaltungsreform nun vorliegt, aber noch keine ministerielle Freigabe erfolgt ist, weshalb auch noch nicht über die Ergebnisse informiert werden konnte.

Die Gemeinde Mutterstadt hat inzwischen schriftlich ihr Interesse an Gesprächen mit den Gemeinden Neuhofen und Limburgerhof zur Bildung einer Fusion bekundet. Es bestand Einvernehmen, dass die derzeitigen Gespräche zwischen den Gemeinden Neuhofen und Limburgerhof, wie geplant, weiter geführt werden sollen. Die Gemeinderäte in Limburgerhof und Neuhofen werden über den Antrag von Mutterstadt beraten und beschließen.

Der zukünftige Verwaltungssitz (Verbandsgemeinde oder Einheitsgemeinde) soll in Limburgerhof sein. Entsprechende Anträge werden die Fraktionen für die nächste Gemeinderatssitzung stellen.

Die Gemeindeverwaltung Neuhofen soll die Nutzungsmöglichkeiten des „Alten Rathauses“ als „Bürgerbüro“ und die Vermarktungsmöglichkeiten des bestehenden Rathauses prüfen. Ebenfalls ist zu prüfen, wie sich in Zusammenhang mit den beiden Rathäusern in Limburgerhof und Neuhofen die Schulden und das Vermögen auf zukünftige Haushalte auswirken wird.

Die beiden Bürgermeister Dr. Kern und Frey wurden gebeten, mit dem Ministerium des Innern und für Sport abzuklären, ob der Ankauf von leerstehenden Räumlichkeiten in Limburgerhof zum derzeitigen Zeitpunkt unschädlich auf einen möglichen Zuschuss sein würde.

Es bestand Einverständnis, bei allen wichtigen Entscheidungen die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und rechtzeitig einzubinden (Einwohnerversammlung, Amtsblatt, Umfrage etc.). Für die nächste Sitzung des AK ist ein Zeitplan für weitere Sitzungen vorzulegen. Außerdem sind als nächste Themenbereiche Kindertagesstätten, Schulen und Abwasserwerk zu behandeln.

*Gerhard Frey  
Bürgermeister  
Gemeindeverwaltung Neuhofen*

*Willi Dörfler  
Beigeordneter  
Gemeindeverwaltung Limburgerhof*